

WAZ vergibt Titel für die Feuerwehr

Bei dem Online-Wettbewerb „Wer wird die WAZ-Feuerwehr 2011“ läuft vom 27. Juni bis 26. Juli die Leserabstimmung im Netz. Alle Feuerwehrtzüge im WAZ-Verbreitungsgebiet können sich unter www.waz-feuerwehr.de für den Wettbewerb anmelden.

Züge halten nicht in Wattenscheid

Die Deutsche Bahn AG führt in den Nächten 26./27. Juni, 27./28. Juni und 30. Juni/1. Juli, jeweils zwischen 20 und 6 Uhr, Gleisbauarbeiten im Hauptbahnhof Bochum durch.

75 km per Rad zum Wasserbahnhof

Die geübten Tourenradler fahren am Montag, 27. Juni, über rund 75 hügelige Kilometer zum Wasserbahnhof Mülheim. Zuvor geht es über Essen-Steele, an der Ruhr entlang zur Gruga und über die Margarethenhöhe.

POLITIK IN KÜRZE

Sprechstunde der CDU-Ratsfraktion

Vertreter der CDU-Ratsfraktion stehen bei einer Sprechstunde am Montag, 27. Juni, Bürgern von 17 bis 18 Uhr im Raum 2077 des Bildungs- und Verwaltungszentrums.

Offener Treff der SPD-Frauen

Es gibt ihn wieder, den offenen Treff der SPD-Frauen. Die Zusammenkunft findet statt am Dienstag, 28. Juni, um 18.30 Uhr im Unterbezirksbüro, Alleestraße 144.

Sabine Vogt

Der silberne Lorbeerkrantz prangt bescheiden auf dem Programmheft: Bochum Total (21. bis 24. Juli) wird 25 Jahre alt. Mit Jubiläen und Rück-schauen aber wird sich das un-gestremte junge Festival nicht aufhalten.

»Das wäre auf den Bühnen nicht möglich«

an, und dort gelte das Bochumer Festival sicherheitstechnisch als vorbildlich.

Veränderungen gibt's ständig; so wird die Heinz-Bühne auf dem Parkplatz an der Kreuzstraße weggelassen, weil der angrenzende Parkhaus-Eingangsrampe derzeit umgebaut wird.

Erst jetzt gibt's an der Rotunde. Der ehemalige Katholikentagsbahnhof bietet den Vorteil des Indoor-Spielorts. Das kommt bei schlechtem Wetter den Bands zugute, zudem gilt dort nicht die „Nachtruhe“ ab 22 Uhr wie an den Open-Air-Bühnen; im Gegenteil: da geht's erst los.



Frida Gold ist mit Popschlagern wieder dabei (Sonntag).

Sabine Vogt

Das Schicksal homosexueller Menschen, die von den Nazis ermordet worden waren, lässt den Bochumer Diplom-Psychologen Jürgen Wenke nicht los. Der ehemalige Leiter der hiesigen Beratungsstelle für Schwule und Lesben, „Rosa Strippe“, hat sich deshalb jetzt auf den Weg zur Gedenkstätte Buchenwald gemacht.



Jürgen Wenke: Stolperstein für Friedrich Wessel in Wattenscheid

Rotunde etabliert sich als Spielort

Bochum Total: Heinz-Bühne fällt in diesem Jahr weg. Swing-Party mit Tanzanleitung



Die Band Artig hat bei Bochum Total in diesem Jahr den Sprung auf die 1-Live-Bühne geschafft.

Hardcores wissen diesen Live-Leckerbissen zu schätzen (Freitag, 20.45 Uhr Pottmob-Bühne auf dem Südring). Zuvor an gleicher Stelle, skandinavisch kühl: „Kellermensch“ aus Dänemark verspricht einen interessanten Stilmix der Rockmusik.

Nachwuchs-Bands finden in diesem Jahr ein besonders großes Forum. „Artig“ (ehemals „Last Exit“) hat's sogar auf die 1-Live-Bühne geschafft (Samstag, 17 Uhr).

International ist Bochum Total diesmal nicht ganz so schillernd besetzt. Dennoch ist das Festival natürlich kein rein deutsch besetztes: „Boy hits Car“ kommen aus Los Angeles, Fans des gepflegten

vor allem aber Rock'n'Roll, der gute Laune macht. Der Gig beginnt am Freitag, 19.30 Uhr, auf der WAZ-Bühne am Konrad-Adenauer-Platz.



Lindypott bittet zum Swing-Tanz am Sonntag in der Rotunde; für Anfänger gibt's eine einstündige Einweisung.

langer Live-Pause: „M. Walking on the Water“, eine der großen deutschen Independent-Bands der Neunziger. Ihr letztes Album ist nun fast schon 14 Jahre her.

VOLLES PROGRAMM

Offstage nachts

Vier Tage volles Programm, mehr als 60 Bands und Künstler. Dies gilt auch für das rund 40 Termine umfassende Begleitprogramm, das erneut unter dem Titel „Offstage“ präsentiert wird.

Im Gedenken an homosexuelle Opfer der Nazis

Jürgen Wenke recherchierte in Buchenwald nach Spuren von Menschen aus dem Ruhrgebiet. Stolpersteine werden verlegt

Konzentrationslager, bevor er in Buchenwald starb.“ So machte sich der Bochumer auf den Weg und recherchierte in den Archiven der Gedenkstätte Buchenwald.

»Es gibt noch viele Namen weiterer Opfer«

Wessel zu finden, der als Plakatmaler in Wattenscheid gelebt hatte. „In einer Fluchtkladde war sein Tod vermerkt: Am 7. Mai 1942 um 14 Uhr wurde er mit vier Schüssen von einem SS-Wachmann erschossen.“ Fotos von Wessel waren nicht vorhanden.



Gedenkstein für homosexuelle Opfer im KZ Buchenwald.

Foto: privat

und an einen Empfänger im Oberpostbezirk Wattenscheid nach dem Tod von Friedrich Wessel zurücküberwiesen.“ Im Gedenken an den ersten Wattenscheider Homosexuellen als Opfer des Nationalsozialismus – den dritten in Bochum insgesamt – wird in Herbst ein Stolperstein verlegt. Der Kölner Bildhauer

Gunter Dennig wird ihn voraussichtlich am 19. September am letzten Wohnort Friedrich Wessels, Sedanstraße 7, anbringen. Zwei weiterer Männer soll durch die Stolpersteine gedacht werden: Julius Schmidt stammte aus Elberfeld (ein Termin steht noch nicht fest), Alfred Quaas stammte aus Es-

sen; sein Stolperstein soll im Dezember verlegt werden. Jürgen Wenke: „Im Buchenwald-Archiv stellte ich fest: Es gibt noch viele Namen von Leuten, die in Buchenwald gefangen waren und getötet wurden. Darunter Männer aus Bochum, Wattenscheid, Eppendorf und zahlreichen Nachbarstädten.“

LESERMEINUNG

» Zu: „Nur beim Feiern sind wir Spitze - Beim Kartenverkauf ist Bochum das Fifa-Schlusslicht

Es klaffen blamable Unterschiede

Was hat die Provinzstadt Bochum bewegt, Fifa-Weltmeisterschaftsspiele ausrichten zu wollen?

Zwischen Wollen und Können klaffen blamable Unterschiede. Sind die Bochumer nur auf diesen seit 1848 blamabel auftretenden VfL festgelegt, dass Anderer Fußball ignoriert wird? Das winzigste Fifa-Stadion noch nicht einmal mit 21000 Fußball-Begeisterten zu füllen, passt in das Gesamtbild der Präsentation Bochums auf allen Ebenen.

Joachim Wiechulla

Bezugspreise zum 1. Juli erhöht

Liebe Abonentinnen, liebe Abonenten,

Sie umfassend und übersichtlich mit gut recherchierten Informationen zu versorgen, daran arbeiten unsere Redakteure Tag für Tag in den Städten vor Ort und in aller Welt. Ein hohes Maß an Aktualität ist uns dabei genauso wichtig wie eine zeitgemäße Aufmachung, eine pünktliche Zustellung und ein fairer Preis.

Dennoch zwingt uns die allgemeine wirtschaftliche Lage dazu, die Bezugsgebühren für Ihr Abonnement ab 1. Juli 2011 auf monatlich 25,40 € neu festzusetzen.

Für die Teilnehmer am praktischen Lastschriftinzugsverfahren ändert sich bis zur nächsten Abbuchung nichts, und auch der Vorauszahlungsrabatt zwischen 2 % und 5 %, je nach Zahlungsrhythmus, bleibt für Sie unverändert.

Der Bezugspreis für das Studentenabo beträgt ab 1. Juli 2011 monatlich 12,90 €, für das Sportabo 14,90 € und für das Postabo im Inland 26,40 €.

Ihr Verlag der WAZ

BOCHUM

Redaktionsleiter: Thomas Schmitt, Stellvertreter: Rolf Hartmann. Sport: Michael Eckardt. Huestraße 25, 44787 Bochum.

Druck: Druck- und Verlagsgesellschaft Bochum & Co. Betriebs KG, Hohensyburgstraße 65-67, 58099 Hagen.

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Redaktion: 0234 966-1433 Kultur: 0234 966-1436 Sport: 0234 966-1440 Stadteile: 0234 966-1445 Fax: 0234 966-1448 E-Mail: redaktion.bochum@waz.de

Anzeigen Geschäftsstellen: E-Mail: anzeigen.bochum@waz.de Huestraße 25, 44787 Bochum. Telefon: 0234 966-1451 Fax: 0234 966-1477

WAZ LESERSERVICE

Zustellung, Buchbestellung und Adressänderung: Sie erreichen uns: Mo. bis Fr. von 6-20 Uhr, Sa. 6-14 Uhr, So. 15-20 Uhr. (Anzeigenannahme: mo. bis fr. 7.30-18 Uhr) Telefon: 01802 4040-72* Fax: 01802 4040-82* E-Mail: leserservice@waz.de